

Kriterium	Was ist das?	Warum ist das wichtig?	Woher bekomme ich die Informationen?
Anzahl der Einlagerungen	Anzahl der beauftragten Nabelschnurdepots.	Zeigt die Erfahrung des Unternehmens und der Mitarbeiter.	veröffentlichte Zahlen, z. B. auf der Firmen-Website.
Anzahl der Behandlungen	Die Zahl der für Einsätze abgegebenen eingelagerten Nabelschnurblute.	Im Ernstfall ist das Nabelschnurblut tatsächlich einsetzbar und die Firma hat das erforderliche Know How für den Einsatz.	veröffentlichte Zahlen, z. B. auf der Firmen-Website oder telefonische Nachfrage beim Unternehmen.
Zertifizierung GMP	Good Manufacturing Practice (Gute Herstellungspraxis).	Eine der wichtigsten internationalen Standards zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und der Produktionsumgebung zum Wohle der Gesundheit der Verbraucher (EU-GMP-Leitfaden).	Überprüfung, ob die Zertifizierung auf der Website ersichtlich ist.
Service	Kapazität, die Blutpräparate an 365 Tagen im Jahr ins Labor zu bringen und zu verarbeiten.	Die Blutpräparate müssen zur Sicherung der Qualität so schnell wie möglich ins Labor gebracht, untersucht und eingefroren werden. Mehr als 48 Stunden zwischen Blutgewinnung und Einbringung in den Tank dürfen nicht vergehen.	Überprüfung, ob der Servicezeitraum des Unternehmens auch Wochenenden und Feiertage umfasst.
Insolvenzversicherung	Versicherung, dass die Weiterlagerung des Nabelschnurbluts auch im Fall einer Insolvenz weiterhin sichergestellt ist.	Im Fall einer Insolvenz garantiert eine Versicherung die Übernahme der Kosten, die für die garantierte Weiterlagerung der Nabelschnurblutpräparate entstehen.	Information auf der Firmen-Website und im telefonischen Gespräch; wichtig ist: Die Garantie sollte von einer etablierten Versicherung kommen, nicht von einem kleinen anderen Unternehmen, das ebenso insolvenzgefährdet ist.
Genehmigung für alle Anwendungsfelder (auch bei Geschwistern)	Behördliche Genehmigung, Nabelschnurblut anwenden zu dürfen.	Nabelschnurblutbanken benötigen neben einer Herstellungserlaubnis auch eine Genehmigung um die eingelagerten Stammzellen zur Behandlung bestimmter Erkrankungen abzugeben. Jeder Erlaubnis zum Einsatz für ein bestimmtes Anwendungsgebiet geht ein langwieriger Antragsprozess voraus.	Schriftliche Bestätigung, dass entsprechende Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt wurden.
Klinische Studien und Forschungs Kooperationen	Einsatz von Nabelschnurblut bei Patienten zur Prüfung neuartiger Therapien.	Das Unternehmen setzt sich für die Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten von Nabelschnurblut ein und besitzt Routine und Sicherheit im Prozessablauf beim Einsatz von Nabelschnurblut.	Suche von offiziellen Informationen auf der Firmen-Website oder telefonische Nachfrage.
Arzneimittelzulassung	Genehmigung, Präparate für die öffentliche Nabelschnurblutspende herstellen und abgeben zu dürfen.	Nabelschnurblut-Stammzellen, die bspw. im Falle von Leukämie bei anderen Patienten eingesetzt werden, gelten als Fertigarzneimittel und unterliegen strengen Auflagen. Deren Erfüllung wird mit einer Arzneimittelzulassung bestätigt.	Auflistung aller Nabelschnurblutbanken mit Arzneimittelzulassung auf der Website des Paul-Ehrlich-Instituts (www.pei.de).
Herstellungserlaubnis für Kliniken und Geburtshäuser	Genehmigung, dass eine Klinik/ ein Geburtshaus Nabelschnurblut entnehmen darf.	Nur wenn Kliniken und Geburtshäuser aller zwei Jahre in der Nabelschnurblutentnahme geschult werden, kann dort Nabelschnurblut entnommen werden. Die Schulungsinhalte sind firmenspezifisch.	Suche von offiziellen Informationen auf der Website.